

# KEMATERblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen in Tirol

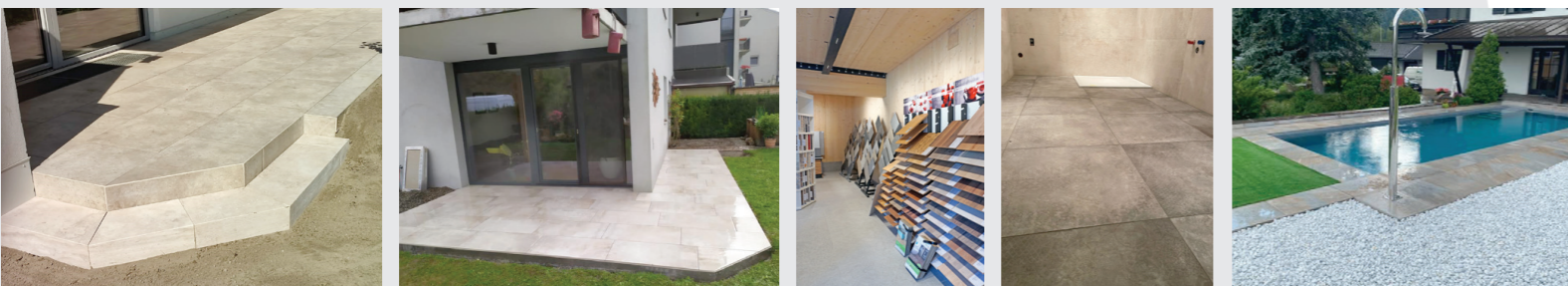


Foto: Stefanie Öttl

- Wir lassen Traditionen hochleben
- Ein Sommer voller Feiern und Feste
- Die Bücherei zeigt sich mit neuem Logo
- Ein abwechslungsreicher Sommer für unsere Kinder



# FLIESEN. STEIN. PARKETT. PFLASTER.



## Beständigkeit in Zeiten des Umbruchs.

Das Team des Fliesenstudio Abfalterer setzt jährlich zahlreiche Projekte um. Mit viel Erfahrung, Fleiß und Können ermöglichen wir Ihnen Ihre persönliche Wunschvorstellung perfekt umzusetzen. Aus einem hochwertigen Sortiment, bestehend aus Boden- und Wandbelägen für den Innen- und Außenbereich, beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

fliesenstudio-abfalterer.at



Fliesenstudio Abfalterer GmbH  
0676-9615510  
alex@fliesenstudio-abfalterer.at  
Gießenweg 5, 6170 Zirl

## Liebe Kematerinnen und Kemater!

Auch in den Sommermonaten wurde wieder viel an der Infrastruktur gearbeitet. Wasser- sowie Kanalleitungen, Breitband und Leitungen für die Fernwärme wurden im Rauthweg verbaut. Bis Oktober sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Fernwärme reicht damit bis zur Mittelschule und von dort aus können jetzt in weiterer Folge die ersten Häuser mit Energie versorgt werden.

In der Bahnhofstraße werden noch im Herbst die neuen Bäume gepflanzt und auch die Straße bekommt die Feinplanie, diese kann im Anschluss wieder ohne Schwierigkeiten befahren werden.

Der neue Tiefbrunnen läuft bereits seit März 2023 regelmäßig und einwandfrei. Die Planung für die notwendige Sanierung der Quelfassungen in der Kemater Alm kann somit in Angriff genommen werden.

Beim Neubau des Kunstrasenplatzes sind zahlreiche Fortschritte sichtbar. Mittlerweile wurde die neue LED-Beleuchtung aufgestellt und in Betrieb genommen. Hier erkennt man einen merklichen Unterschied zur alten Beleuchtung. Die neue Beleuchtung ist umweltverträglicher, hat eine längere Lebensdauer und ist somit auch sparsamer im Energieverbrauch. Kommt bei einem Spiel vorbei und überzeugt euch selbst davon!

Im Oktober starten die Arbeiten für den neuen Skaterplatz, der sich zwischen Volleyball- und Basketballplatz befinden wird. Wir haben uns hier für eine langlebige und wartungsfreie Betonvariante entschieden und arbeiten dabei mit lokalen Spezialisten zusammen. Der Platz bietet für alle Alters- und Könnertufen hoffentlich viel Freude.



Der Bocciaplatz wird übersiedelt und findet neben dem Tennisplatz seine neue Heimat.

Unser Landwirtschafts-, Umwelt- und Ausschuss für Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung entwickelte für das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme auf den Feldwegen eine eigene Straßenmarkierung. Wenn wir alle ein bisschen mehr auf unsere Mitmenschen schauen, könnten zahlreiche Konflikte vermieden werden.

In diesem Sinne wünsche ich euch noch einen schönen Herbst.

Euer Bürgermeister  
Klaus Gritsch





**Franz Sailer**  
Vizebürgermeister

## UNSER KEMATEN

### Liebe Kematerinnen und Kemater,

ich möchte in diesem Rahmen die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Kemater BürgerInnen für die rege Teilnahme am Dorfleben zu bedanken. Die tollen Veranstaltungen diesen Sommers bekamen ein großartiges Echo. Danke an alle Vereine und alle Beteiligten, dass ihr euch so aktiv, vielseitig und gemeinschaftlich einbringt! Ich denke, dass sich auch die Skepsis unserer Bevölkerung gegenüber unseren Bewohnern im Marsonerhof gelegt hat, die sich hervorragend integriert und rege an den Veranstaltungen teilgenommen haben.

Schön ist es auch zu sehen, dass viele KematerInnen ihre Häuser und Balkone mit Blumen und Kräutern schmücken und die Grünflächen ihrer Grundstücke

so pflegen. Vor allem der regelmäßige Schnitt zu den öffentlichen Straßen hin erhöht die Sicherheit und Sichtbarkeit.

Die Fa. ZIMA plant auf dem ehem. Tunap-Areal ein Projekt, welches gerade mit der Gemeinde abgestimmt wird. Hier erfolgt in mehreren Ausbaustufen über die nächsten 10 bis 15 Jahre die Entwicklung des Grundstückes.

Alle SchülerInnen haben hoffentlich wieder gut gestartet, auch wenn der Schulweg durch die Großbaustellen etwas holprig war. Danke an alle Freiwilligen, die mit unserem Pedibus den Erstklässlern (und auch so manchem höherklassigen Schüler) die Sicherheit am Schulweg nähergebracht haben.

Genießt die warmen Tage und einen schönen Herbst!

## TEAM KEMATEN EIN DORF - EIN TEAM

### Liebe Kematerinnen und Kemater,

diesmal möchte ich die politisch ruhige Sommerzeit nutzen, um mich zu beDANKEN!

Da ich nicht nach dem Motto „Nit g`schumpfen isch g`lobt gnuag“ lebe, ist es, glaube ich, an der Zeit DANKE zu sagen:

DANKE an unsere Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

DANKE an unsere Mitarbeiter in der Kinderbetreuung

DANKE an unsere Mitarbeiter am Bau- und Recyclinghof

DANKE an unsere Mitarbeiter der Haustechnik und -betreuung

DANKE an meine Kollegen im Gemeinderat und in den verschiedenen Ausschüssen

Für mich ist es immer wieder erfreulich zu sehen, mit welchem Engagement die unterschiedlichsten Aufgaben bewältigt werden, denn für uns als politische Vertreter ist es mindestens genauso wichtig, kompetente Ansprechpartner und motiviertes Personal zu haben, wie für jeden einzelnen Gemeindegänger auch.

Deshalb heute von mir und von meinem „TEAM KEMATEN – EIN DORF. EIN TEAM.“

**DANKE an euch alle!**



**Alexander Abfalterer**  
Gemeindevorstand



**Bernd Raitmair**  
Gemeindevorstand

## GEMEINSAM UNABHÄNGIG FÜR KEMATEN

### Liebe Kemater\*innen,

„Wasser ist nicht alles - aber alles ist nicht ohne Wasser“ - so steht es auf unserem Dorfbrunnen und macht uns tagtäglich bewusst, dass qualitativ hochwertiges Trinkwasser das wichtigste Lebensmittel darstellt und für den menschlichen Bedarf unersetzbar ist. Aufgrund des Klimawandels sehen wir, dass in vielen Ländern der Welt Wasserknappheit herrscht und damit großes Elend besteht.

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit der Wasserversorgung aus den Höllenrainquellen im Senderstal (Kemater Alm) durch Bakterien und Larven der Steinfliege gegeben hat, wurden als zweites Standbein zur Kemater Trinkwasserversorgung zwei Trinkwasserbrunnen neben dem Einsatzzentrum gebaut. Nach etlichen Verschiebungen und Pannen bei der Fertigstellung der beiden Brunnen wird nun seit geraumer Zeit Grundwasser in unser Wasserversorgungsnetz gespeist. Das hygienisch einwandfreie Grundwasser zeigt eine gute

Vermischung mit dem Quellwasser aus der Kemater Alm und ist somit für die Bevölkerung kaum wahrnehmbar.

Unser Bürgerprogramm der Liste **Gemeinsam unabhängig für Kematen** beinhaltet, dass wir qualitativ hochwertiges Quellwasser aus der Kemater Alm als Trinkwasser für die Hauptversorgung der Kemater Bevölkerung sichern wollen. Es ist unbestritten, dass reines Quellwasser das Beste für unsere Gesundheit ist, das Grundwasser aus dem Trinkwasserbrunnen hingegen soll vor allem für das Gewerbegebiet im Norden und zur Notversorgung dienen.

Wir setzen uns weiter ein für die Sanierung der bestehenden Quellen und dem Schutz vor Verunreinigungen sowie für die Erschließung von neuen Trinkwasserquellen in der Kemater Alm und fordern ein nachhaltiges und modernes Versorgungskonzept.

Dazu werden noch im heurigen Jahr die ersten Gutachten in Auftrag gegeben und somit das Millionenprojekt Quellwasser aus der Kemater Alm in Gang gesetzt.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und bleibt gesund.

## MFG – MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE

### Fragen über Fragen

Handelt die Gemeindeführung, allen voran **das** Gemeinde-**Oberhaupt**, der ja nur von 22 % der Kemater Bevölkerung bzw. von nur 33 % der Wahlberechtigten als Bürgermeister gewählt wurde, seinem gesetzlichen Auftrag gemäß **überhaupt** objektiv zum Wohle ALLER Gemeindegänger, denen gegenüber er als bezahlter „Angestellter“ der Gemeinde verpflichtet ist oder handelt er als immer noch aktiver und bezahlter Landesangestellter im Sinne der ÖVP-Landesführung, der Landeskonzerne und Großbauträger?

**Handelt** denn **das** Gemeinde-**Oberhaupt** seinem gesetzlichen Auftrag gemäß **überhaupt** objektiv nutzbringend für die Gemeinde oder wird hier **zum Nachteil der Kemater Bevölkerung** hingegenommen, dass einem in der „no-risk-no-farm“ Selbstvermarktung erfolgreichen ÖVP-Fraktionsmitglied, der über das Sprungbrett Raiffeisenlandesbank Tirol und Landwirtschaftskammer nun als Mitglied der ÖVP-Bürgermeister-Fraktion im Gemeinderat Obmann des Landwirtschaftsausschusses ist und zu seinem Selbstvermarktungsslogan „Ehemann, Papa, Bauer“ passend auch noch als Ortsbauernobmann und Ortskammervertreter auftritt, dass ihm und nicht der Gemeinde jene Einnahmen zufließen, die ganz klar der Gemeinde und ihrer Bevölkerung gebühren? Das geplante Biomasse-**Kraftwerk kann und muss auf Gemeindegrund** und nicht auf dem daneben liegenden privaten Acker gebaut werden. Nur so kommt dieses Kraftwerksprojekt – ganz abgesehen davon, ob es überhaupt wirtschaftlich, sinnvoll und notwendig ist – **allen Gemeindegängern zugute** und spült so die Einnahmen kräftig in die ohnehin schon leere Gemeindekasse und nicht in eine Privatschatulle?

**Handelt** so das Gemeinde-**Oberhaupt** und der Ausschussobmann überhaupt nach dem klaren Auftrag der Gemeindeordnung zum Wohle der Gemeinde und der Allgemeinheit oder womöglich im strafrechtlichen Sinn **untreu** der Gemeinde und den Gemeindegängern gegenüber?

**Handeln** Gemeinderäte, die über dieses Projekt entscheiden, **überhaupt** im Bewusstsein der möglichen Konsequenzen? Sind sie sich der Tragweite ihrer Verantwortung durch ihr Abstimmungsverhalten überhaupt bewusst? Oder folgen sie nur blind gehorsam dem Gemeinde-**Oberhaupt**?

**Allen Gemeindeverantwortlichen sei ins Gewissen gesprochen:** Euer Handeln hat nicht nur für die Gemeindegänger, sondern kann auch für Euch persönlich als Entscheidungsträger negative Folgen haben.

Der Herbst steht bevor und damit auch wieder der Schulbeginn für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ich bin noch immer erschüttert darüber, dass am Kemater Hangerlfest am Stand des Jugendclubs ein Folder aufgelegt ist, in dem propagiert wird, dass „uns die herrschende herkömmliche Geschlechterteilung nicht mehr genügt“. Das ist jene Haltung der LGBTQIA+Ideologie, die uns allorts in schönsten **Regenbogenfarben** erklären möchte, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und für die man sich nach Belieben entscheiden könne. Wem das zu fremd ist, schaut einfach in eine Stellenbewerbung – hier steht bereits „m“ für männlich, „w“ für weiblich und „d“ für divers!!!!

**Handelt** vor diesem Hintergrund das Gemeinde-**Oberhaupt** denn überhaupt zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen, wenn er mit unserem Geld, dem Geld aller Gemeindegänger, Projekte finanziert, die von einer vom Land Tirol auch mit unserem Steuergeld finanzierten Agentur als Jugendtage veranstaltet werden, um so über die Tirol Agenda die Agenda 2030 auch in unserer Gemeinde unter den Jungen zu verbreiten? Teil dieser Agenda ist unter anderem die These vom Menschen gemachten Klimanotstand und die Trans-Gender-Ideologie.

Wenn wir hier als Eltern und Gesellschaft nicht aufpassen und aufmerksam sind und politisch gegensteuern, dann laufen unsere Kinder und Jugendlichen Gefahr, vor unseren Augen von der Coronakrise in die Klimakrise und in eine Geschlechter-Identitätskrise zu kippen und gehen so einer bedenklichen, äußerst besorgniserregenden Zukunft entgegen.

**Allen Klima- und Gender-Aktivist\*innen sei ins Stammbuch geschrieben:** Der Regenbogen hat seinen Platz am Himmelszelt und nicht im Kinderzimmer und auf den Straßen klebt manchmal unangenehm ein Kaugummi aber keine Menschen.

**Die Antworten auf diese Fragen kann sich jeder selbst geben.**



**Elfi Hörtnagl-Zofall**  
Gemeinderätin

## SPÖ KEMATEN UND PARTEIFREI

### Liebe Kematerinnen und Kemater!

#### Profitgier und Bauwahn !!!! Dorf statt Stadt?

Der Bauwahn scheint auch in unserem Dorf kein Ende zu nehmen.

Die in letzter Zeit abgeschlossenen und derzeit laufenden Projekte in Kematen verschlingen immer mehr Grund und Boden.

Nicht wenige dieser Projekte werden als reine Spekulationsobjekte gebaut und gekauft.

Wir sind daher an einer Grenze angelangt, wo wir uns entscheiden müssen, ob wir weiterhin ein Dorf bleiben wollen oder ob wir in einigen Jahren als Stadtteil von Innsbruck enden wollen.

Das ehemalige Schwarzkopf Areal wurde von der Fa. Zima-Unterberger gekauft. Hier gibt es bereits Pläne für unfassbare 82 Wohnungen laut dem Vorentwurf 03.

Auch ein großes Feld in Kematen ist bereits im Visier eines Bauunternehmens. Die Gier der Baukonzerne nach Baugrund rund um Innsbruck scheint ungebrochen. Jeder Zuzug nach Kematen hat zur Folge, dass wir die Infrastruk-

tur, Schulen, Kindergärten usw. wieder erweitern, beziehungsweise neu bauen müssen. Dies wiederum belastet das ohnehin schon hochverschuldete Kematen finanziell über viele Jahre hinweg und birgt natürlich die Gefahr der Überschuldung für unseren Ort.

#### Wer soll das bezahlen!!!!!!

Wir fordern daher, verstärkt Bauvorhaben von gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften zu forcieren und Wohnraum primär nur mehr für Kemater zu schaffen.

Bloße Lippenbekenntnisse und Wahlversprechen der handelnden Fraktionen werden jedenfalls nicht genug sein.

Wir sehen hier die Gemeindeführung in der Pflicht, ein Konzept mit Bürgerbeteiligung auf die Beine zu stellen, in dem eindeutig hervorgeht, wie sich Kematen als Dorf in Zukunft entwickeln soll. Lassen wir die Kemater entscheiden, wie unser Dorf in 10 Jahren ausschauen soll.

Die Information über das Zima Projekt findet Ihr auf unserer Homepage und auf unserer Facebook Seite.

Wie immer könnt ihr euch gerne melden, wenn ihr bei Guat für Kematen mitmachen wollt.

Blieben Sie gesund!



**Hermann Ladstätter**  
Gemeinderat

WALDKINDERGARTEN KEMATEN

# Ausflüge Waldkindergarten 2023

„Die Landstreichler waren wieder fleißig unterwegs“, und konnten auch heuer lehrreiche Erfahrungen für ihren weiteren Bildungsweg sammeln. Die Kinder erhielten spannende und abwechslungsreiche Einblicke in das Berufsleben und in die Tierwelt. Man kann sagen, dass das wirklich ein aufregendes Frühjahr 2023 war. Wir, die Landstreichler, sagen DANKE an alle Beteiligten!

**Bäcker Ruetz.** Unsere Reise begann mit dem Ausflug zum Bäcker Ruetz. Die Kinder wurden freundlich begrüßt und aufgenommen. Weiters durften sie beim Brot backen einiges selbst ausprobieren.

**Rettung.** Einen unglaublich aufregenden Tag erlebten die Landstreichler, als die Rettung in den Kindergarten kam. Hautnah erlebten die Kinder Eindrücke aus dem Berufsleben eines Rettungssanitäters.

**Welt des Bibers.** Die Tierwelt darf natürlich nicht fehlen. Unter diesem Motto starteten wir voller Elan unseren Ausflug zum Biber nach Völs. Dort mit dem Rad angekommen, waren wir auf der Suche nach den Spuren des Bibers.

**Erdbeerland.** An einem sonnigen Vormittag marschierten wir nach Afling zum Erdbeerland. Beim Pflücken der Erdbeeren waren die Kinder ebenso fleißig wie beim Essen und die Begeisterung war kaum zu überbieten.

**Feuerwehr.** Alle Jahre wieder die Feuerwehr. Ein spektakulärer Tag im Einsatzzentrum Kematen, wo die Kinder ganz viele und auch wichtige Erfahrungen für ihr weiteres Leben sammeln durften. Einmal auf der berühmten „Leiter“ sitzen durfte nicht fehlen.

**Gärtnerei Peer.** Zu guter Letzt war noch der Ausflug zur Gärtnerei Peer an der Reihe. Schön gemütlich fuhren wir mit dem Rad übers Michelfeld, um uns dort den Standort etwas genauer anzuschauen. Die Kinder gingen wissbegierig an die Sache heran und konnten auch schon selbst in die Rolle des Gärtners schlüpfen.

**Familienfest.** Ein absolutes Highlight im heurigen Sommer 2023 war das Familienfest im Waldkindergarten. Der Tag ging auf jeden Fall in die Geschichtsbücher der noch so jungen „Waldkindergartenzeit“ ein. Danke an alle, die an diesem Tag mitgewirkt haben!



Foto: Backen bei Ruetz



Foto: Erdbeerland



Foto: Bei der Freiwilligen Feuerwehr

GEMEINDE

# Kein Plastik oder Restmüll in den Biomüll!

Leider müssen wir vermehrt feststellen, dass unser Biomüll mit Plastik und Restmüll verunreinigt wird. Dies führt nicht nur dazu, dass der Arbeitsaufwand, diese Verunreinigungen zu entfernen, vergrößert wird. Auch die Mehrkosten unserer Gemeinde sind dadurch beträchtlich.

Nur dünnwandige Bio-Einstecksäcke aus Maisstärke sind problemlos kompostierbar! Normale Plastiksäcke haben im Biomüll nichts verloren!

Bitte außerdem um Beachtung, dass die Restmüllentsorgung in Kematen dienstags erfolgt. Müllsäcke daher bitte erst ab Montagabend auf die Straße stellen, auch, um etwaige Ungeziefer- und Rattenprobleme zu vermeiden.

Vielen Dank für deinen Beitrag.

## Baum-/Strauch- und Grünschnitt

Am Recyclinghof Kematen gibt es für pflanzliche Abfälle zwei Container, welche mit Strauch- bzw. Grünschnitt gekennzeichnet sind. Doch wohin gehört eigentlich was?

Zum Grünschnitt zählen grundsätzlich alle krautigen Pflanzenabfälle, die nur wenig verholzt sind. Dazu gehört unter anderem Rasenschnitt, Blumen, Hecken-schnitt, Laub sowie kleine Zweige.

Größere Äste (Baumschnitt), Wurzeln sowie Grasnarbe gehören wiederum nicht zum Grünschnitt und müssen getrennt entsorgt werden.

Es gehören jedoch keine Bioabfälle, wie Obst oder Gemüse, in Baum-, Strauch- oder Grünschnitt, da dadurch Ratten und andere Schädlinge angezogen werden.



Foto: Das gehört definitiv nicht in den Grünschnitt. ↑

# Grundstücksgrenze Strauchschnitt

Es wurde festgestellt, dass vermehrt Hecken/Sträucher/Äste von den Grundstücken in den Gehsteig- bzw. Fahrbahnbereich ragen. Dadurch wird die Benützung für sämtliche VerkehrsteilnehmerInnen beeinträchtigt. Was vielen nicht bewusst ist: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die Liegenschaftseigentümer!

Wir bitten daher alle Anrainer, ihre Bäume, Sträucher und Hecken, welche über die Grundstücksgrenze auf öffentliches Gut ragen, zu entfernen bzw. zurückzuschneiden, damit die Benützung der Fahrbahn und der Gehsteigfläche wieder uneingeschränkt möglich ist.



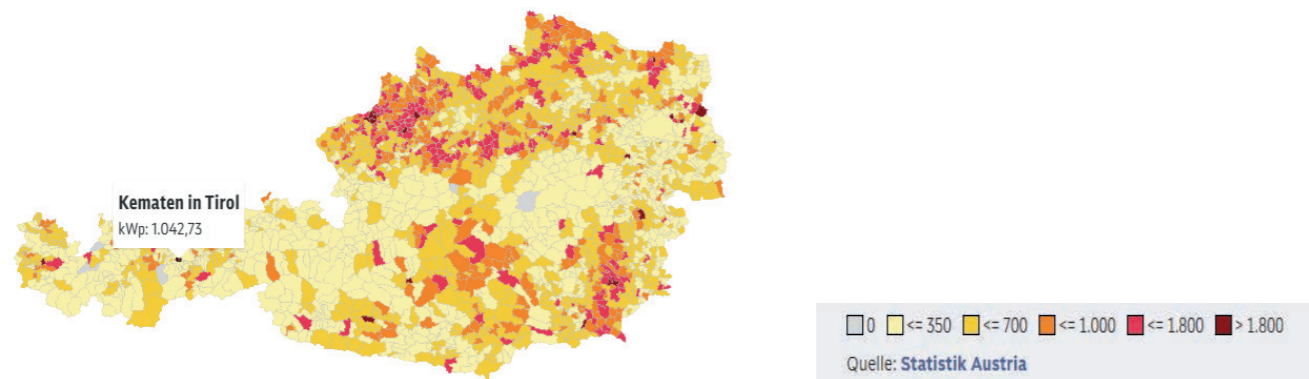
## INFORMATION

# Im Westen nichts Erneuerbares?

Kematen hat in den letzten Jahrzehnten sehr umsichtig gehandelt und auf den Ausbau nachhaltiger Energieversorgung gesetzt und so können die Gemeindewerke unseren KematerInnen ausfallsicheren und günstigen Öko-Strom aus 100 % Wasserkraft liefern.

Lt. Statistik Austria ist Kematen zudem mit 1.042,73 kWp in Tirol einer der Spitzenreiter, was die Leistung der Photovoltaik-Anlagen je 1.000 Einwohner betrifft!

Durch private PV-Anlagen stoßen wir jedoch derzeit an physikalische Grenzen, wie wir auch schon im Bürgermeisterbrief und in der Gemeindezeitung Ausgabe 90/2023 ausführlich berichtet haben. Es muss daher in den nächsten Jahren massiv der Strom-Netzausbau vorangetrieben werden. Deshalb können momentan private Photovoltaik-Anlagen – in Absprache mit unserem E-Werk Kematen – nur genehmigt werden, wenn sie entweder einen eigenen Speicher haben oder die Anlage so dimensioniert ist, dass der produzierte Strom selbst verbraucht wird.



# Rattenbefall – was tun?

Immer wieder kommt es auch in Kematen zum Auftreten von Ratten. Diese zu bekämpfen und zu vertreiben ist kein Akt der Tierquälerei. Ratten sind nicht nur unangenehm, sie können auch gefährliche Krankheiten übertragen. Da sich Ratten unglaublich schnell vermehren, ist es wichtig, bei Befall sofort zu reagieren und aktiv zu werden!

Grundbesitzer sind für die Bekämpfung selbst verantwortlich, BewohnerInnen von Wohnanlagen sollten sich an die Hausverwaltung wenden. Auch die Gemeinde ergreift in sensiblen Gebieten regelmäßig Maßnahmen zur Rattenbekämpfung.

Die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung gegen Ratten: **Keine Essens- und Fleischreste über**

**Ausguss und Toilette oder auf dem Kompost entsorgen!** Wir bitten gerade in Hinblick auf die Kompostierung nur Gras, Grünschnitt, Blätter und ähnliches auf den Komposthaufen zu geben und Lebensmittelabfälle in unserer Gemeinde-Biotonne zu entsorgen.



## GEMEINDE

## Neues Beet

Bgm. Klaus Gritsch ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Mitarbeitern der Gemeinde, das Beet beim Haus der Ingenieure, mit ausgesuchten Pflanzen aufzuwerten. Wir denken, das Ergebnis kann sich sehen lassen!



## Lärmschutz

Zu einer guten Nachbarschaft gehört immer auch Rücksicht, so etwa die Einhaltung der Ruhezeiten. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, weshalb wir euch über die wichtigsten Punkte der geltenden Lärmschutzverordnung der Gemeinde Kematen informieren möchten:

- Keine lärmregenden Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 12:00-14:00 und 20:00 bis 07:00 Uhr. Das gilt insbesondere für Rasenmäher, Motorsägen, Bohr- und Schleifgeräte sowie das Klopfen von Teppichen.

- Die Benützung von Radios, Fernsehern sowie sonstigen Lautsprechern ist im Freien verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird.

- Nachruhe ist von 22:00 bis 6:00 Uhr. In dieser Zeit dürfen Tongeräte nur in geschlossenen Räumen sowie mit Zimmerlautstärke betrieben werden.

Vielen Dank für euer Verständnis und die Einhaltung der Ruhezeiten!

## Kurzparkzone Kirche

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Wir bitten um Beachtung, dass die Kurzparkzone auf dem Kirchenparkplatz nun auch Samstag und Sonntag gilt.

Somit gilt: Mo-So von 09:00-17:00 Uhr, Parkdauer 180 Minuten.

## Parken außerhalb der gekennzeichneten Flächen

Gemäß § 24 Abs 3 lit d StVO ist das Parken verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben; in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen.

Bitte um Kenntnisnahme!

Café Treff

Kurt & Martina Gspan  
Bahnhofstraße 13  
6175 Kematen

Tel.: 0699/19356796

Öffnungszeiten:  
Di-Do 15:00-02:00  
Fr 11:00-02:00

So, Mo und Feiertage  
geschlossen

## VEREINE

# Freiwillige Feuerwehr Kematen

Am 10. Juni war es endlich so weit: Der Berufsfeuerwehrtag der Feuerwehrjugend stand an. Hier durften die jüngsten Florianis 24 Stunden im Gerätehaus verbringen und wurden über den Tag verteilt immer wieder zu simulierten Einsätzen gerufen. Um sieben Uhr war „Dienstbeginn“ und es wurde alles für das Frühstück vorbereitet. Im Anschluss wurden die Feldbetten aufgebaut und währenddessen ging auch schon der erste Alarm ein: „eingeklemmte Person“. Der Einsatz wurde schnellstens abgearbeitet und die Person (eine Übungspuppe) wurde vom Traktorge wicht befreit.

Daraufhin stand eine Funkübung an der Reihe. Der Feuerwehrynachwuchs wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und Gruppe 1 musste in Kematen Rezeptabschnitte eines Kuchens suchen. Gruppe 2 empfing über Funk die einzelnen Teile und backte den Kuchen. Dieser wurde am Nachmittag gemeinsam mit den Eltern verspeist. Nach der Funkübung wurde zum zweiten Einsatz „Brand klein“ alarmiert. Eine Mülltonne fing Feuer und wurde von den Kindern mittels 2 C-Schläuchen gelöscht.

Nachdem die Jugendlichen das erste Mal richtiges Feuer löschen durften, war es Zeit für das Mittagessen. Die ersten Jugendlichen legten sich nach dem Essen ins Feldbett, um sich vom actionreichen Vormittag zu erholen. Doch der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten, „Fahrzeug droht abzustürzen“ war das Einsatzstichwort. Das Fahrzeug



wurde professionell gesichert und somit wurde auch dieser Einsatz abgearbeitet. Am Nachmittag war eine Schauübung für die Eltern an der Reihe, bei der die Jugendlichen das Erlernte präsentieren konnten. Anschließend wurden die Eltern mit Kaffee und Kuchen versorgt. Um 16 Uhr stand der Einsatz „Ölspur“ im Michlfeld an – die mit Wasser gelegte Spur wurde von den Jugendlichen gebunden.

Vor der Grillerei schrillte nochmals der Alarmgong, „Unterstützung Rettungsdienst“ war der Einsatzcode. Ein Forstunfall im Wald wurde inszeniert, die

Sanitäter des roten Kreuzes fanden lobende Worte für die ruhige, aber doch schnelle Abarbeitung des Einsatzes durch die Feuerwehrjugend. Das Abendessen folgte und dann wurden spielerisch der Spreizer und die Hebekissen beübt. Eine Stunde nach Bettruhe, also um 23 Uhr, wurde dann zum Höhepunkt des Berufsfeuerwehrtages alarmiert: „Brand groß“. Ein großer Holzberg begann zu brennen und im Tanklöschfahrzeug hörte man von den Jugendlichen nur mehr „Woahh“. Das Feuer wurde gelöscht und mittels Mistgabeln auseinandergezogen. Die Feuerwehrjugendmitglieder dachten, es wäre das große Finale und der letzte Einsatz, um 4 Uhr wurden sie allerdings nochmals aus dem Schlaf gerissen und zu einem Fehlalarm einer Brandmeldeanlage gerufen.

In der Früh wurden die Taschen wieder gepackt und zu Hause wurde wohl noch einiges an Schlaf nachgeholt. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die uns unterstützt haben und diesen Tag ermöglicht haben!



Im September starten wir wieder in den wöchentlichen Übungsbetrieb und wir freuen uns, wieder 4 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen und heißen auch weiterhin jederzeit neue Mitglieder ab dem 12. Lebensjahr willkommen.

**Kontakt: Stefan Schönherr (0650/2300711; s.schoenherr@feuerwehr.tirol)**



## GEMEINDE

# Aktuelles aus dem Verkehrsausschuss

## BURGHOFWEG ALS „BEGEGNUNGSZONE“

In der jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, den Burghofweg als „Begegnungszone“ zu definieren. Die entsprechenden formalen Voraussetzungen sind inzwischen erfüllt. Nun soll noch vor dem Schulbeginn die Ausweisung als Begegnungszone angebracht werden (Tafel, Bodenmarkierung). Hintergrund für diese Initiative ist die Tatsache, dass während der Schultage auf dem Burghofweg, vor allem zwischen 7:15 und 8:00 Uhr sowie 13:20 und 13:50 Uhr, eine hohe Verkehrsdichte herrscht. Häufig kommt es dabei zu gefährlichen Situationen für die Schüler:innen und Kinder, die zur Schule, in das Haus des Kindes und in die Kinderkrippe gehen oder mit dem Auto dorthin gebracht werden. Die Begegnungszone soll für mehr Sicherheit der vielen Kinder sorgen.



Foto: Begegnungszone

## ZEBRASTREIFENVERLEGUNG

Im Laufenden sind auch die Vorarbeiten zur Verlegung des Zebrastrreifens Richtung Norden, im Bereich der Kreuzung Birkenweg-Innsbruckerstraße. Davon versprechen wir uns mehr Sicherheit für Schulkinder und Fußgänger.

## WOHNGBIET „MÜHLBACHWEG“

Die inzwischen beinahe vollständig besiedelte neue Wohnanlage im Mühlbachweg führt zu neuen Herausforderungen für den ruhenden als auch fließenden Verkehr in diesem Gebiet. Ehe konkrete Maßnahmen getroffen werden, gilt es, die Gesamt-

situation in diesem neuen Wohngebiet, in der Zusammenschau mit der bisherigen Besiedelung, zu betrachten. Überdies ist dem Verkehrsausschuss ein großes Anliegen, die Einbindung des Mühlbachweges in die Sellrainer Umfahrungsstraße möglichst sicher und pragmatisch zu gestalten.

## GESAMTBETRACHTUNG „RUHENDER VERKEHR“ IM ORTSGEBIET

Auch bei uns in Kematen ist eine immer größere Flächeninanspruchnahme durch parkende Fahrzeuge zu beobachten. Straßenränder werden willkürlich zugedockt. Vermehrt erreichen uns Anwohnerbeschwerden über zunehmendes „Wildparken“. Gleichzeitig steigen die Zulassungszahlen privater PKWs und damit auch der Bedarf an Parkplätzen, auch auf öffentlichem Grund bzw. öffentlichen Verkehrsflächen. Eine durchdachte Parkraumbewirtschaftung und Neuordnung der Parkflächen sind Ziele der Arbeit im Verkehrsausschuss (gerechte Verteilung der Verkehrsflächen, Kurzzeitparkplätze, Anwohnerparkzonen, Parken mit Parkscheiben...). Zu diesem Zweck will der Verkehrsausschuss detailliert die Ausgangslage sichten und ist auch dankbar für Hinweise.

Soweit aktuelle Informationen aus unserem Verkehrsausschuss.

**Mag. Manfred Jordan**  
Ausschussobmann  
E-Mail: [verwaltung@kematen.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@kematen.tirol.gv.at)

## MITGLIEDER DES VERKEHRSAUSSCHUSSES:

**a) Stimmberechtigte Mitglieder:**  
Günther Hochstaffl (ÖVP), Klaus Schermer (ÖVP), Jürgen Haberl (ÖVP), Thomas Prohaszka (TK), Manfred Jordan (GEM)

**b) Beratende Mitglieder:**  
Philipp Nagl (ÖVP), Philipp Prohaszka (GEM), Daniel Lauchart (TK), Hermann Ladstätter (SPÖ/PF), Matthias Schaffenrath (MFG)

GEMEINDE

## 75er Alois Schwarzenberger

Alois „Luis“ Schwarzenberger, langjähriger „Kulturbeauftragter“ unserer Gemeinde, feierte seinen 75. Geburtstag. Der Gemeindevorstand, die Musikkapelle Kematen und der Kirchenchor Kematen gratulierten dem Ehrenringträger und Ehrenmitglied der beiden Vereine.

Danke, Luis, für dein großartiges Engagement und Wirken in unserer Gemeinde. Alles Gute und „g’sund bleiben“!



INFORMATION

## Physiotherapie Kematen: von A wie Atlasbehandlung bis Z wie Zähneknirschen

Die Faszination für Bewegung und den menschlichen Körper brachte Oliver Nentwich dazu, nach seiner Tätigkeit als Bergführer das Studium der Physiotherapie an der fhg in Innsbruck zu absolvieren. Seit 2019 ist er als Physiotherapeut in Kematen tätig, wo er mit seiner Familie lebt. In der Praxis am Rauthweg 27 sowie bei Hausbesuchen behandelt er Patienten mit akuten und chronischen Beschwerden. Das können ein frischer Kreuzbandriss oder eine verletzte Schulter ebenso wie Kopfschmerzen, Kieferprobleme, lästige Nacken- oder Kreuzschmerzen sein.

„Jede Behandlung ist individuell. Ich starte mit einer gründlichen Befragung und anschließender Untersuchung. Anhand der Vorgeschichte und der aktuellen Beschwerden richte ich meine Therapie aus. Wiederbefunde sichern den Fortschritt der Therapie. Mit diesem Vorgehen gelingt es meist sogar bei chronischen Fällen, gute Fortschritte zu erzielen“, so der zweifache Familienvater.

Um sein Wissen aktuell zu halten, hat Oliver über mehrere Jahre das internationale Maitland-Programm für evidenzbasierte Physiotherapie und manuelle Therapie absolviert und bildet sich bei Physioaustria und im Bereich der Schmerzfor-

**Physiotherapie Kematen**  
Rauthweg 27  
6175 Kematen  
06602599993  
www.physiotherapie-kematen.at



**Von A wie Atlasbehandlung bis Z wie Zähneknirschen**

Als Physiotherapeut steht für mich jeder Patient individuell im **Mittelpunkt**. Egal, ob akute Verletzung oder chronische Beschwerden – jede Behandlung startet mit einer gründlichen Befragung zur Krankengeschichte und Erhebung der aktuellen Symptome und Beschwerden. Das erlaubt eine **zielgerichtete Therapie**. Übungen für Zuhause und Aufklärung rund um das Thema Schmerz runden die Behandlung ab.

**Individuelle Physiotherapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen**

Physiotherapie Kematen  
Rauthweg 27, 6175 Kematen  
www.physiotherapie-kematen.at  
Termine unter 0660/25 99 99 3

GEMEINDE

## Nachruf Flörl

**Tiroler Bildhauer und Künstler Prof. Hubert Flörl 62-jährig verstorben**

Der Tiroler Künstler aus der Wildschönau war international bekannt für seine außergewöhnlichen Werke, die sich mit dem Zusammenspiel von Natur, Kultur und Religion auseinandersetzten. Sein künstlerisches Schaffen, vor allem im religiösen Bereich, hat ihn international zu einer gefragten Persönlichkeit gemacht. Zahlreiche Ausstellungen und Werke in Städten wie Brüssel, Rom, Straßburg oder Prag und Ländern wie Israel, Malta oder den USA zeugen davon.

Besonders sehenswert sind die einzigartigen Themenwege des Künstlers, wie z.B. der Franziskusweg in seiner Heimatgemeinde Wildschönau und der Stille-Nacht-Weg im oberösterreichischen Hochburg-Ach. Zu seinen zahlreichen Werken gehört ebenfalls eine Kunstinstallation im Wiener Stephansdom, bestehend aus zwölf Gipsstatuen der Apostel und der Bronzestatue der Heilige Barbara. Für seine 5,3 m hohe Skulptur der „Mutter Erde“ aus Carrara-Marmor erhielt er den Theodor-Körner-Preis. Als Anerkennung für seine Arbeiten wurde ihm 2014 von Bundespräsident Alexander Van der Bellen der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Die Gemeinde Kematen schätzt sich glücklich, mit der Christusskulptur in der Kapelle „Christus in der Au“ ein Werk des über Tirols Landesgrenzen hinweg bekannten und geschätzten Künstlers ausstellen zu dürfen.



↑ Christusskulptur in der Kapelle

## Rotes Kreuz - Blutspende

Die im August durchgeführte Blutspendeaktion in Kematen war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger, vor allem junge Menschen, in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über eure Teilnahme. Herzlichen Dank!

**Spenderstatistik:**

registrierte Spender	68
tatsächlich gespendet	61
nur Laborteste	7
leider abgewiesen	0



GEMEIDE

# Hangerl Fest

## EIN FEST VON ALLEN FÜR ALLE

Vielleicht sind Feste noch eines der wenigen Rituale, in denen wir die Dorfgemeinschaft pflegen und Zeit für Gespräche und neue Kontakte haben? Vielleicht gibt es viele, die sich für beides gar nicht mehr interessieren? Vielleicht stimmt aber auch, dass die Menschen wieder mehr Interesse am Gemeinsamen haben, eine neue Wir-Kultur entwickeln wollen, nicht nur Konsumenten, sondern auch Gestalter ihres Lebensumfeldes sein möchten

Wir mögen unsere Gemeinde. Wir schätzen die Angebote, die da sind. Wir sehen 3.300 Potentiale, Chancen, Ideen und Sichtweisen, die das Gute noch besser machen können. Für uns ist Solidarität ein Wert und die unterschiedlichen Menschen sind für uns von Interesse. Die Zukunft liegt für uns in einem Dorf, das jedem Chancen bietet und bereichernde Begegnungen ermöglicht. Deshalb ist das Hangerl Fest ein Fest von Allen für Alle.

Von den Jungen zu den Älteren. Von den Eingesessenen zu den Neu-Zugezogenen. Von Senior:innen, die wir mit einer Riksha vom Altenheim zum Fest bringen lassen, bis zum Ukrainischen Kinderflüchtlingsheim, das auch im Organisationsteam mitgearbeitet hat. Von allen Vereinen, die über Workshops und Treffen eingebunden waren und sich am Fest präsentiert haben bis hin zu Firmen, die uns gesponsert haben oder für uns alle gekocht haben. Von der Gemeindepolitik, die uns tatkräftig unterstützt hat.

## HÄNG DICH DRAN

Nach fünf Jahren Pause fand am 24. Juni das zweite Hangerl Fest statt. Unter dem Motto „häng dich dran“ waren alle eingeladen, ein „Hangerl“ mitzubringen, das zu einem langen Tischtuch zusammengehängt wurde.

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, vielfältigen Aktivitätsangeboten und Informationsständen, bei denen Kemater Vereine Auskunft über ihr Tun gaben, konnten über den Tag verteilt 800 bis 1.000 Besucher:innen begrüßt werden. 40 Vereine haben mit unzähligen Freiwilligen beim Hangerl Fest mitgemacht. Sie betreuten Infostände, Aktivitäten für Jung und Alt und zeigten ihr Können und Tun immer wieder auf der Bühne.

Viele bunte Stationen spannten einen Bogen von Musikauftritten, Hüpfburg, Laserschießen über Wettmelken, Tanzauftritten bis hin zum Basteln eines Wildbienenhauses, Rikschafahrten, Theateraufführung und vielem mehr. Ein kostenloses Frühstück, eine Auswahl an Mittagessen der Kemater Gastronomie, sowie ein verführerisches Buffet von handgemachten Kuchen und Torten verwöhnten auf der kulinarischen Ebene.

## NOCH EIN PAAR ZAHLEN ZUM HANGERLFEST:

50 KUCHEN

48 „VEREINE“ INKL. MS, HORT, POLIZEI, RETTUNG, MARSONERHOF...

ÜBER 120 HELFER\*INNEN

↓ Alle Fotos von S. 14 – 15 © Sandra Schönherr





VEREIN

# Glücksprojekt

KEMATEN SUCHT DAS GLÜCK

Glück ist ein sehr subjektives Thema. Es kann aber durch bewusste Maßnahmen und Entscheidungen gefördert werden, wie zum Beispiel der Pflege von Beziehungen, das Verfolgen persönlicher Ziele und das Finden von Sinn und Bedeutung im Leben.

Wir alle teilen den Wunsch, glücklich zu sein und in einer Gemeinde zu leben, in der sich jeder Einzelne wohl und zufrieden fühlt. Um diesem Ziel näher zu kommen, startet kematenkenntlich.com eine Kampagne, die darauf abzielt, das allgemeine Glück und Wohlbefinden in unserer Gemeinde zu fördern.

**Online - Fragebogen:**

Es ist uns wichtig, gemeinsam mit Euch auf die Suche nach dem Glück zu gehen. Was ist Glück? Was fördert Glück? Was hat Glück mit Kematen zu tun und wie können wir das Glücksniveau in unserer Gemeinde

heben? Diese Fragen wollen wir mit Eurer Hilfe Stück für Stück beantworten. Hier geht's zum Online-Fragebogen:

<https://kematenkenntlich.com/2023/04/28/kematen-sucht-das-glueck/>

**Du willst aktiv mitarbeiten?**

Du willst aktiv an diesem Projekt mitarbeiten? Mit uns auf die Suche nach dem Gemeinde-Glück gehen? Bist sogar Expert:in und willst Dein Wissen einbringen?

Dann melde Dich einfach bei uns!

Mach uns glücklich:  
redaktion@kematenkenntlich.tirol



**WOHNUNG ODER TRAUMHAUS, NEUBAU ODER SANIERUNG, SELBER BAUEN ODER KAUFEN - BEI UNS SIND SIE RICHTIG!**

- ✓ Finanzieren.
- ✓ Realisieren.
- ✓ Absichern.

Bei uns im Raiffeisen-Wohncenter erhalten Sie nicht nur eine professionelle Beratung zu verschiedenen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Wir kennen uns aus und bieten mehr - wertvolle Infos zu allen Aspekten rund um's Thema Wohnen.  
Ihr Wohntraum und unsere maßgeschneiderte Finanzierung gehören einfach zusammen.

**Andreas Pfurtscheller**  
Wohnbauberatung  
+43 5262 6981 46191  
andreas.pfurtscheller@rbm.tirol

**Bettina Krug**  
Wohnbauberatung  
+43 5262 6981 46192  
bettina.krug@rbm.tirol

**Johannes Kapferer**  
Wohnbauberatung  
+43 5262 6981 46195  
johannes.kapferer@rbm.tirol

**Florian Köll**  
Wohnbauberatung  
+43 5262 6981 68910  
florian.koell@rbm.tirol

**Philipp Strauhal**  
Wohnbauberatung  
+43 5262 6981 43150  
philipp.strauhal@rbm.tirol

Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen | Untermarktstraße 3, 6410 Telfs | Telefon: +43 5262 6981 | E-Mail: info@rbm.tirol | Internet: www.rbm.tirol

Bundesministerium Inneres

## FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



**in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

### DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

**SIRENENPROBE**



**WARNUNG**



**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 7. Oktober nur Probearm!**



**ALARM**



**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 7. Oktober nur Probearm!**



**ENTWARNUNG**



**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
**Am 7. Oktober nur Probearm!**



[www.tirol.gv.at/lwz](http://www.tirol.gv.at/lwz)

[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

**KATWARN**  
ÖSTERREICH / AUSTRIA  
[www.katwarn.at](http://www.katwarn.at)



## GEMEINDE

## Goldene Hochzeit

Im Juli wurde unseren Hochzeits-Jubilaren – nach mehrjähriger Pause aus altbekannten Gründen – nun endlich wieder persönlich von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Kurt Berek gratuliert. Leider durfte Franz Scheiber dieses freudige Ereignis nicht mehr erleben.

→  
v.l.: Dr. Kurt Berek,  
Lair Josef und Mari-  
anna, Josi Scheiber mit  
Sohn Andreas,  
Bgm. Klaus Gritsch



## VEREIN

## „Spiel mit mir“ – Jagd Kematen

Auch heuer durfte die Jagd Kematen wieder aktiv an den „Spiel mit mir Wochen“ teilnehmen. Unser Jagdpächter Alex Abfalterer und seine Kollegen brachten den Kindern an 4 Vormittagen Wildkunde, Hundewesen, die Aufgaben eines Jägers und vieles mehr rund um die Jagd näher. Für eine kleine Jause wurde natürlich auch gesorgt.



## „Spiel mit mir“ – Ein Vormittag beim weißen Kemater Tirggen

Ein Besuch bei der ARGE "Freunde des weißen Kemater Tirggen" war auch heuer wieder ein Programmpunkt, der seitens unserer Gemeinde während der Sommerzeit veranstaltet. In Begleitung von Bettina, Sandro und Jakob verbrachten die Kinder einen Vormittag in der Hinteren Gasse bei den Kinzners am Roslerhof. Doch zuerst traf man sich in der Früh beim Tirggenhäusl bei Hanni, die der Kinderschar den weißen Kemater Tirggen vorstellte, natürlich untermalt mit Bildmaterial, um die Vorgänge vom Setzen bis zum Mahlen zu veranschaulichen. Anschließend, beim praktischen Teil, durften die Kinder selbst tätig werden und mit Luis die Kolben abriebeln. Der Höhepunkt war wie immer das Putzen der Körner durch die Windmühle. Zum Gaudium der Kinder flog viel Material aus der Tennentür, die Begeisterung der Kinder war der Lohn für die anschließende Reinigungsarbeit auf der Hinteren Gasse. Interessierte Augen sah man dann, als Müller Pepi die Mühle laufen ließ. Riebeln macht hungrig – zum Abschluss lud Anni Kinzner zu einem liebevoll gedeckten Tisch und verwöhnte die Miesl-Bande mit Gutelen aus Tirggen-Mehl und Saftln aus Kematen. Zur Aufklärung: Der Miesl ist der abgeriebene Kolben.

→  
Miesl-Bande



→  
Miesl-Bande  
beim Abriebeln



## SENIORENBUND

## Ein schöner Sommertag im Achantal

Was kann es Schöneres geben, als an einem heißen Sommertag eine gemütliche Bahnfahrt durch schattige Wälder zu einem See. Diese Fahrt genossen Mitte Juli 48 Seniorinnen und Senioren aus Kematen.

Von Jenbach aus ging es mit luftigen Waggons der Achen-seebahn nach Pertisau. Dort wartete wieder der Bus und brachte uns zur Gramai Alm. Es wurde ein deftiges Mittagessen eingenommen und die Gelegenheit zu Spaziergängen zum Wasserfall, zum Besuch der Kasalm und des Genussladens oder einfach, um die Seele baumeln zu lassen und die schöne Natur zu genießen, genutzt.

Zurück in Pertisau wurde noch der „Vitalberg“ besichtigt und die Geschichte des Steinölabbaus kennengelernt.

Die schon gewohnte Jause wurde noch in Strass i.Z. beim Gasthof Knapp eingenommen, bevor es – mit wunderbaren Eindrücken – wieder nach Hause ging.



↑ Foto: In der Gramai Alm

## INFORMATION

25 Jahre Klimabündnis Tirol  
Wir sind Teil des Netzwerks

**Das Klimabündnis Tirol feiert seinen 25. Geburtstag. Das Bündnis umfasst inzwischen 85 Tiroler Gemeinden, die die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien unterstützen. Kematen ist seit 2010 mit dabei – global denken, lokal handeln.**

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnisses im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene Vertreter:innen aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen Vertreter:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.

„Das Klimabündnis Tirol bildet seit 25 Jahren eine Brücke zwischen Tiroler Gemeinden und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien, zum Schutz des Regenwaldes. Aber schon bald nach der Gründung war klar: Wir müssen auch bei uns in Tirol aktiv werden, um der



↑ Am Rio Negro in Brasilien ist der Regenwald noch intakt, auch dank der 25-jährigen Unterstützung von Tiroler Gemeinden. Foto: © Klimabündnis Österreich

Klimakrise entgegenzusteuern. Deshalb bieten wir ein breites Unterstützungsangebot für Gemeinden, Betriebe und Schulen an, die eine nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen“, fasst André Stigger die Tätigkeiten des Klimabündnis Tirol zusammen. 85 Tiroler Gemeinden haben sich bereits dem globalen Bündnis angeschlossen.

Über 60 % der Tirolerinnen und Tiroler leben in einer Klimabündnis-Gemeinde. Kematen ist seit 2010 Mitglied im Klimabündnis. Lokaler Klimaschutz, sowie die globale Partnerschaft mit Brasilien sind wichtige Säulen unserer Mitgliedschaft.

## PARTNERSCHAFT MIT INDIGENER BEVÖLKERUNG: HOFFNUNG IN DIE JUGEND

Der internationale Tag der indigenen Bevölkerung wird jedes Jahr am 9. August gefeiert. 2023 stand er im Zeichen der Selbstbestimmung. Dabei spielen vor allem indigene Jugendliche als Akteur:innen des Wandels eine wesentliche Rolle. Sie treten ein für Autonomie und politische Mitgestaltung. Das Klimabündnis unterstützt sie dabei und setzt sich im Rahmen der Partnerschaft für den Erhalt des Amazonas Regenwaldes und die Stärkung der indigenen Jugend im Nordwesten Brasiliens ein.

„Indigene Jugendliche leben heute mehr als je zuvor zwischen zwei verschiedenen Welten. Nicht nur in der sie umgebenden westlichen, technologiefokussierten

Welt, sondern auch im traditionellen Kontext sind sie ständigen Veränderungen ausgesetzt“, weiß Kerstin Plaf, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft. Doch die jungen Indigenen wissen dieses Spannungsfeld geschickt für sich und die Autonomie ihrer Völker zu nutzen: Durch den gezielten Einsatz von Social Media und Kommunikationstechnologien arbeiten sie heute aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen, friedlicheren Zukunft mit. Sie thematisieren brennende Themen wie Klimaschutz und alternative Lösungen zur Grünen Energiewende, setzen sich für indigene Rechte ein und bemühen sich um einen generationenübergreifenden Dialog.

## WIR ALLE SIND DAS KLIMABÜNDNIS – 10 TIPPS FÜR ZUHAUSE

1. Energie sparen: Schalte elektronische Geräte komplett aus, wenn du sie nicht nutzt, und ersetze herkömmliche Glühbirnen durch energieeffiziente LED-Lampen.
2. Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Wo immer möglich, steige auf den öffentlichen Nahverkehr um, nutze das Fahrrad oder gehe zu Fuß, um Autofahrten zu vermeiden.
3. Plastikvermeidung: Verzichte auf Einwegplastikprodukte wie Trinkflaschen und Verpackungen und verwende stattdessen wiederverwendbare Alternativen, wie Bienenwachstücher.
4. Fleischarme Ernährung: Reduziere den Konsum von Fleisch und tierischen Produkten, da die Produktion dieser Produkte eine hohe Umweltbelastung verursacht.
5. Lebensmittelverschwendung reduzieren: Plane deine Einkäufe und achte darauf, Lebensmittel nicht unnötig wegzuerfen.
6. Bewusster Konsum: Achte auf folgende Formel: Verwende was du hast > Repariere was du hast > Mach selber > Leihe aus > Tausche > Kaufe gebraucht > Kaufe neu.
7. Bewusstes Heizen und Kühlen: Optimierte die Raumtemperatur in deinem Zuhause und verwende energiesparende Heiz- und Kühlsysteme.
8. Erneuerbarer Energien: Wenn möglich, wechsele zu einem Stromtarif, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt.
9. Wassersparen: Achte auf einen sparsamen Wasserverbrauch, z. B. durch kürzeres Duschen oder mit einem Durchflussbegrenzer.
10. Nachhaltige Investitionen: Achte bei deinen Geldanlagen darauf, in umweltfreundliche Unternehmen oder Projekte zu investieren.

## GEMEINDE

# E-Werk Kematen

## WAS BRINGT IHNEN IHR NEUER STROMZÄHLER?

Viele Menschen möchten Energie im Haushalt möglichst effizient nutzen und damit Umwelt, Klima und das eigene Budget schonen. Daher ist der Wunsch groß, über den eigenen Stromverbrauch besser Bescheid zu wissen. Mit Smart Metern wird es möglich!

Mit dem Kundenportal (<https://ewerk.kematenintirool.at/smart-meter/#start>) haben Sie Ihre Daten und Zählerstände stets im Blick!

Registrieren in 4 Schritten

1. Auf „Registrieren“ klicken und Ihre Kunden- sowie Anlagenummer eingeben (Diese finden Sie auf Ihrer Jahresrechnung).
2. Geben Sie Ihre gewünschte E-Mail-Adresse und ein Passwort ein.
3. Sicherheitscode eingeben, den AGBs zustimmen und auf „Registrierung absenden“ klicken.
4. Im Bestätigungs-E-Mail auf den Aktivierungslink klicken, Benutzer (E-Mail) und Passwort eingeben.

**Jetzt Registrieren!**

## INFORMATION

# Gut beraten, geplant und gefördert

## FÖRDERUNGEN FÜR PRIVATPERSONEN

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

### Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

### Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Details unter: [www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau)

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen.

Details unter: [www.sanierungsbonus.at](http://www.sanierungsbonus.at)

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024. Details unter: [www.kesseltausch.at](http://www.kesseltausch.at)

Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter [www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at) wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

### Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung.

Details unter: [www.energieagentur.tirol/beratung](http://www.energieagentur.tirol/beratung)



© Förderungen, Energieagentur Tirol

### Rechenbeispiel: Größere Sanierung

Annahme:

Einfamilienhaus (Wohnnutzfläche 150 m<sup>2</sup>, 4 Personen mit Hauptwohnsitz)  
Größere Renovierung mit Heizungstausch fossil auf Luftwärmepumpe  
Ökobonus  
Deklaration

Förderfähige Kosten jenseits des Maximalbetrags (z.B. Annahme förderbare Kosten: € 200.000,-)

Land Tirol: Wohnhaussanierung	€ 46.800,-
Förderhöhe Einmalzuschuss	€ 33.000,-
	(variabel)
Ökobonus Ökostufe 2050	€ 8.800,-*
Qualitätszuschuss klimaaktiv	€ 2.000,-*
Bonus – klimafreundliches System	€ 3.000,-
Sanierungsbonus für Private 2023/2024	€ 14.000,-*
„raus aus Öl und Gas“ für Private 2023/2024	€ 9.500,-
EVU (= Energieversorgungsunternehmen), z.B. TIWAG	€ 300,-
Summe	€ 70.600,-
	(~35% Förderquote)

\* Davon +€ 24.800,- aufgrund gemeinsamer Sanierung.

Neben der laufend aktuellen Fördermatrix auf der Website der Energieagentur Tirol unter [www.energieagentur.tirol/foerderungen](http://www.energieagentur.tirol/foerderungen) wird hier ein umfassender Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäuser gegeben.

Rückfragen bei:  
**Energieagentur Tirol**  
+43 512 5899 13  
[office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)



## VEREINE

# Die Basarfrauen und die Geierwally

Die Basarfrauen folgten beim diesjährigen Ausflug dem Ruf des Adlers und begaben sich auf die Spuren der Geierwally. Auf der gleichnamigen Freilichtbühne in Elbigenalp genossen die Basarfrauen einen beeindruckenden Theaterabend und erlebten eine spannende Aufführung über das Leben der Anna Stainer-Knittel, besser bekannt als Geierwally.

Die Reise begann mit einer stimmungsvollen Fahrt und einer Gaudi, mit dabei der obligatorische flüssige Reiseproviant. Vize-Bgm. Franz Sailer ließ es sich nicht nehmen, die illustre Damenrunde persönlich ins Lechtal zu chauffieren.

Ein Ziel war die Elbigenalper Wunderkammer mit ihrer Sonderausstellung über die Lechtaler Tracht. Das Museum bot auch Gelegenheit, die Kultur und Geschichte des Lechtales mit den typischen Lechtaler Sitten und Bräuche kennenzulernen. Natürlich wurde auch der Pfarrkirche zum Hl. Nikolaus ein Besuch abgestattet, die unter anderem im Besitz einer sogenannten Tragorgel ist. Die kleine Orgel aus der Zeit um 1770 wurde zu früheren Zeiten bei Prozessionen mitgetragen und begleitete die Gesänge.



Zwischen den kulturellen Stationen gab es genügend Zeit zum Ratschen und zum Genuss der Lechtaler Schmankerln. Am späten Abend ging's in einer ruhigen Fahrt zurück nach Kematen.

Danke an die Chefin der Basarfrauen, Claudia Ruetz, für die Organisation des schönen Ausfluges.

Wir Kemater und Unterperfer freuen uns jedenfalls schon auf die Kränze, Gestecke, Basteleien und Kekse am Samstag vor dem 1. Adventsonntag.

## GEMEINDE

# Wohlverdienter Ruhestand für Gemeinderat Jordan

An der Innsbrucker Ferrarischule, einer der bekanntesten Bildungseinrichtungen des Landes, geht eine Ära zu Ende: Nach 20 Jahren als Direktor verabschiedete sich unser Gemeinderat Mag. Manfred Jordan Anfang August in den Ruhestand. Unter seiner Ägide entwickelte sich „die Ferrari“ zu einem modernen Bildungscampus mit vielfältigem Profil (Mode-, Medien-, Pflege- und Classicferrari sowie Medienkolleg). Höhepunkte in Jordans Amtszeit waren sicher die Modernisierung und Erweiterung der Ferrarischule – investiert wurden rund 20 Mio. Euro – sowie die Generalsanierung des Internats.

Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns, dass du auch weiterhin für unsere Gemeinde tätig bist.



© Ferrarischule\_Plunser

## GEMEINDE

# Gutes Essen und herrliche Stimmung beim Grillfest 2023

Am 28.06.2023 hat der Vorstand des Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach erstmalig alle hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter zum Grillfest im „ankematen“ eingeladen. Rund 50 Mitarbeiter folgten dieser Einladung und verbrachten in diesem Rahmen gesellige sowie stimmungsvolle Stunden. Mit den Begrüßungsworten von Obmann Bgm. Klaus Gritsch war das Fest eröffnet. Er bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes für die wertvolle Arbeit und den unermüdlchen Einsatz bei allen Mitarbeitern. Die Grillmeister Bgm. Klaus Gritsch und Bgm. Josef Giner verwöhnten die Gäste mit Köstlichkeiten vom heißen Rost. Für die Getränke sorgten die Bgm. Benedikt Singer und Bgm. Hans Motz. Am Tisch wurden die Gäste von Bgm. Anton Schiffmann, Bgm. Johanna Obojes-Rubatscher und Bgm. Markus Baumann unterhalten und bedient. Es war für alle ein sehr gelungener Abend!



© Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach

## GEMEINDE

# Das Ferggele der Erstkommunionkinder

Zum vereinbarten Treffpunkt am Dorfbrunnen fanden sich zu Fronleichnam viele Erstkommunionkinder ein. Erwartet wurden sie schon vom Kinder-Ferggele und den beiden Begleiterinnen Martina Haller und Cornelia Norz, die die aufgeregten Kinder unter ihre Fittiche nahmen. Nach kurzer Einführung reihten sich die Kinder nach den Jugendfahnen-

trägern (Benedikt Kramer und Daniel Kössler) ein und schoben das Ferggele in Richtung Marsonerhof zur Hl. Messe und anschließend zum Altar bei der Familie Pischl. Wetterbedingt musste dann leider die Prozession abgebrochen werden. Unbeeindruckt von den Windböen schoben die Erstkommunikanten ihr Ferggele zum Abschlussegnen in die Kirche. Fein, dass ihr gekommen seid.



↑ Cornelia Norz und Martina Haller mit ihren Schützlingen: Lorenz Anker, Rosa Theurl, Samuel Heinsch, Elisa Benasso, Maria Naschberger, Matteo Norz, Mila Kofler, Elias Haller und Emil Rützler



↑ Benedikt Kramer und Daniel Kössler

## INFORMATION

# Unsere Prozessionsfahnen und die ehrenvolle Aufgabe

Während des Jahres stehen die prächtigen Prozessionsfahnen hinter dem Hochaltar und warten auf ihren Auftritt zu Fronleichnam, Herz-Jesu-Sonntag und Schutzengel-Sonntag. Die drei großen Sakramentsfahnen mit ihren wunderbaren Webarbeiten und doppelseitig bemalten Fahnenbildern stammen aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts, laut Chronik aus der Zeit von 1800 bis 1850. Viele Generationen an Fahnentteams übernahmen seither die ehrenvolle Aufgabe des Tragens und „Ziachen's“, viele Generationen von Augenpaaren haben seit dieser Zeit die herrlichen Ölmalereien bewundert. Im Vordergrund immer Christus, Szenen mit brennendem Herz, Patene mit Hostie, Maria, Joseph, Elisabeth, Putten. Ein genaues Hinsehen lohnt sich, immer wieder findet man Strahlendes. Den höchsten Punkt der Fahnenstangen zieren kunstvolle Kreuzmotive. Die in die Jahre gekommenen Fahnen wurden 2008 fachmännisch und qualitativ hochwertig restauriert und erstrahlen seither in neuem Glanz. Die nicht unerhebliche Finanzierung erfolgte durch den Bund, das Land und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde sowie der Feuerwehr und der Basarfrauen.

Die zwei kleinen roten Jugendfahnen fanden nach Entstaubung und festlichem Aufputz zu Fronleichnam 2018 wieder ihren Platz im Prozessionszug. Ein motiviertes Team an Jugendlichen kommt hier abwechselnd zum Einsatz und Volksschüler haben erfreulicherweise bereits jetzt schon Interesse am Tragen bekundet; ab 13 Jahren steht einem Probetragen nichts im Wege. Der ein oder andere Jugendfahnenträger wird zukünftig bei den großen Fahnen mit dabei sein, wie jetzt schon Benedikt Mathies.

Die grüne Männerfahne, die rote Burschenfahne und die orange Frauenfahne haben allesamt ein beträchtliches Gewicht und verlangen den Fahnentteams einiges ab. Besonders bei Wind sind nicht nur die Fahnenräger, sondern auch die sogenannten „Ziacher“ gefordert, welche durch das Ziehen der Kordel je nach Windrichtung ausloten müssen. Einen wichtigen Part nehmen die Springer ein, wie zuletzt zu Fronleichnam, als kurz vor der Prozession – wegen eines komplizierten Kalblverlaufes am Hof – Thomas Raitmair für Michael Partl einsprang.

Wir sagen Danke und zollen Respekt unseren Fahnenrägerteams:

**Grüne Männerfahne:**  
Michael Partl und Alexander Peschel

**Rote Burschenfahne:**  
Josef Norz (Passlerhof) und Robert Norz, Benedikt Mathies

**Orange Frauenfahne:**  
Norbert Kinzner und Stefan Kinzner

**Springer zum Fahnentragen:**  
Thomas Raitmair, Helmut Hauser

**Springer zum Kordelziehen:** Maximilian Partl

**Jugendfahnen:**  
Daniel Kössler, Fabian Lair, Jakob Norz, Linda Öttl

**Springer:** Benedikt Kramer



→  
Sakramentsfahnen

→  
v.l.n.r.: Fronleichnam:  
Stefan Kinzner, Norbert  
Kinzner, Benedikt Mathies,  
Robert Norz, Josef Norz,  
Alexander Peschel,  
Thomas Raitmair

Foto: Sarah Preisinger

↑ Herz Jesu: Linda Öttl, Daniel Kössler

## VEREIN

# Sonne – Sommer – Schützenfrühschoppen

**Vorweg ein Kompliment für die ansprechende Gestaltung der Einladung zum Schützenfrühschoppen am 15.8, diese machte Lust zum Hingehen und Mitfeiern.**

Brauch und Werte prägen auch in Kematen den Hohen Frauentag, was lag näher, als ein gemeinsames Fest mit Pfarre, Bäuerinnen und Landfrauen sowie den Schützen zu feiern. Traditionell am Vorabend banden Bäuerinnen, Landfrauen und weibliche Landjugend bei Ortsbäuerin Mary Hacket in Afling über 240 Kräuterbuschen für die Weihe. Der Kirchenchor startete den Marienfeiertag mit feierlichen Mariengesängen, in den Fürbitten wurde ein Kranz an Heilkräutern gebunden. Wie alle Jahre war wieder ein G'riss um die Kräuterräufchen, die die Damen in ihren wunderschönen Trachten verteilten. Ein Blumengruß erreichte auch die Stockwerke des Wohnheimes Teresa.

Bei einem der höchsten Feiertage des Landes fand anschließend die zweite Auflage des Schützenfrühschoppens statt. Am Festplatz gegenüber erwartete Hauptmann Dietmar Ostermann mit seinen Schützenmandern, Marketenderinnen und Schützenjugend die zahlreichen Gäste, der Andrang war gewaltig. Es roch schon nach Essen und guter Laune. Die Schützen erwiesen sich als perfekte Gastgeber und machten als Griller, Bierzapfer und Kellner ein gutes Bild. Die Schützenjugend huschte voll Eifer durch die Tische, bediente und servierte ab. Für die Naschkatzen lohnte sich der Besuch zum Kuchenbuffet der Schützengattinnen, welches im Nu geleert war. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Thomas und Andi, es schmeckt einfach besser wenn „a Musig“ spielt. Nicht verzichten musste

die Festgesellschaft auf den Kornkasten, der wie letztes Jahr mit süffigen Weißen und Roten zur Einkehr lud. Wer sich nicht entscheiden konnte, der ließ sich von den hübschen und immer gut gelaunten Damen der Weinlaube, Sabine und Kathrin, beraten.

Alles in allem ein gelungenes gemeinsames Fest der Pfarre, der Bäuerinnen und Landfrauen aus Kematen und Unterperfuss sowie der Schützenkompanie Kematen. Vergelt's Gott für diesen lässigen Feiertag.

Im Übrigen, wer genau hinschaute, dem dürfte die Oberbekleidung der Schützenmannschaft aufgefallen sein, nämlich rote Polos und grüne Shirts mit Schützenlogo, dies ein schicker Hinweis auf das Schützenbataillonsfest 2025 in Kematen.



↑ In der Weinlaube: Sabine Ostermann und Kathrin Jäger



↑ Hoher Frauentag mit Fahnenabordnung und Schützenhauptmann Dietmar Ostermann sowie Chorleiter Gregor Rauschmeier

# Die Erzählung vom weisen Senner auf der Aflinger Alm

Kurt Schlüter (2000) führt in seiner kurzen Darstellung über Praxmar unter „Zusammenfassung und Ausblick“ eine kleine legendär gewordene Erzählung von einer Begebenheit an, welche sich einmal vor vielen Jahren auf der Aflinger Alm gegenüber von Praxmar ereignet haben soll.

Ein alter Senner auf der oben genannten Alm hatte seinen Enkel zu Gast, der mit seinen Eltern in einer Großstadt wohnte und angesichts der gigantischen Bergkulisse den Großvater fragte, wie alt die Berge seien. Der antwortet: „Die Berge sind die Ewigkeit.“ Der Kleine bohrte weiter: „Was ist die Ewigkeit?“ Darauf der weise Senner: „Also höre zu. Stell dir einmal vor, dass ein Specht alle tausend Jahre einmal auf den Ferner Kogel fliegt und dort eine Viertelstunde auf dem Felsen pickt.

Dann fliegt er fort und kehrt nach weiteren tausend Jahren wieder zurück, um abermals eine Viertelstunde zu picken. Wenn er auf diese Weise den gesamten Ferner Kogel abgepickt hat, dann ist ein Tag der Ewigkeit vergangen.“ Der Enkel wird die ganze Dimension dieser Parabel sicherlich nicht verstanden haben, wohl aber eine vage Vorstellung bekommen haben von dem, was der Begriff Ewigkeit für uns bedeutet. Er sah die Berge nunmehr mit Ehrfurcht und jener seltsamen Bewunderung an, die auch uns immer wieder angesichts der Alpen überkommt.

(Aus dem Buch „Gipfelstürmer, Gastwirte und Bergbauern“ von Georg Jäger)



Fotos: Aflinger Alm: Gustav Hackett



INFORMATION

## Feiertag in Unterperfuss - Kinderspielplatz und Ehrungen

Gleich zwei Mal gab es am 25.6.2023 in Unterperfuss Anlass zum Feiern. Zum einen wurde der lang ersehnte Spielplatz eingeweiht und zum andern erfuhren zu ehrende Feuerwehrler die Wertschätzung der Bevölkerung. Bgm. Pepi Giner konnte mit Vize-Bgm. Alexandra Norz und dem Gemeinderat zahlreiche Festgäste begrüßen, auch unseren Bürgermeister Klaus Gritsch, der mit einer Abordnung Kemater über die Melachbrücke kam.

Anschließend an die Messe in der Pfarrkirche zur Hl. Katharina und Festmarsch, nahm Pfarrer Dominik die Segnung des Spielplatzes vor, der dann - wie könnte es anders sein - von den Kleinen in Beschlag genommen wurde. Für zusätzliche Begeisterung sorgte ein Kletterturm.

Zu den nachfolgenden Ehrungen und Beförderungen wurden seitens des KDT Thomas Giner und des AFKDT Herbert Strickner, Unterperfer Feuerwehrler vor den Vorhang geholt:

Josef (Sepp) Norz - 60 Jahre Mitgliedschaft

Christian Norz und Thomas Norz - 25 Jahre Mitgliedschaft

Christian Norz - Beförderung zum Oberlöschmeister

Katharina Reinisch - Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau

Gabriel Neururer - Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

Josef Lindner - Beförderung zum Feuerwehrmann

Musikalisch verwöhnt wurde die Festgesellschaft von der Musikkapelle Kematen, für die Verpflegung der Gäste sorgte die Feuerwehr Unterperfuss. Die Feuerwehr Kematen rückte mit der historischen Drehleiter aus, die nicht nur das Feuerwehrherz höher schlagen lässt.

Die Gemeinde Kematen gratuliert den Geehrten herzlichst.

Der Spielplatz der Unterperfer Kinder  
Foto: Markus Ostermann



Hinten v.l.n.r.: KDT Thomas Giner, AFKDT Herbert Strickner, Bgm. Pepi Giner, Martin Ostermann, Vize-Bgm. Alexandra Norz, Bgm. Klaus Gritsch  
Vorne v.l.n.r.: Josef Lindner, Christian Norz, Josef (Sepp) Norz, Thomas Norz, Katharina Reinisch, Gabriel Neururer  
Foto: Markus Ostermann



Bgm. Pepi Giner, Vize-Bgm. Alexandra Norz und Pfarrer Dominik bei der Segnung  
Foto: Markus Ostermann

## GEMEINDE

# #UMWELTTAG - Kematen setzt ein Zeichen für die Umwelt

Der Umweltag war wieder ein schöner Erfolg

Mehr als 30 KematerInnen waren am Samstag, den 29. Juli, für die Umwelt im Einsatz und haben für mehr Biodiversität gesorgt.

## HIMMELREICH

Im sogenannten Himmelreich bei Afling befindet sich eine wertvolle Biodiversitätsfläche, ein sogenannter Halbtrockenrasen. Diese Fläche ist auch zugleich eine der letzten Brutmöglichkeiten für eine europaweit bedrohte Vogelart, dem „Neuntöter“. Jedoch ist es auch hier der Fall, dass einheimische Pflanzen zusehends von Neophyten, invasiven Pflanzenarten, bedroht werden. In diesem Fall der kanadischen Goldrute.

So haben sich deshalb mehr als 30 KematerInnen mit den unterschiedlichsten Motiven, von Kindern bis rüstigen PensionistInnen, an dem Erhalt & Pflege dieses Bereiches beteiligt. Andreas Schwarzenberger, Ornithologe und



Experte, war sichtlich erfreut über die vielen Freiwilligen und die großartige Hilfe. So zeigten sich in diesem Jahr bereits beeindruckende Verbesserungen im Bewuchs und stellenweise weniger Druck auf die heimischen Pflanzen.

## FREIWILLIGENARBEIT

In diesem Jahr hat sich zudem bereits eine Gruppe an Freiwilligen gebildet, die nicht nur an diesem Umweltag teilnimmt, sondern sich selbst organisiert und weitere Flächen im ganzen Dorf freihalten. Interessierte können sich jederzeit gerne bei uns melden und stellen den Kontakt her.

Vielen Dank für die großartige Arbeit!

**Bericht von Matthias Mayr  
Obmann Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt,  
Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung**



## VEREINE

# Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins

Am 10. Juni 2023 fuhr eine kleine Gruppe an interessierten Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Kematen und deren Freunde/Familienangehörige nach Vorarlberg.



Nach einer schönen und gemütlichen Fahrt über den Arlbergpass erreichten wir früher als gedacht die Stadt Feldkirch. Die freie Zeit nutzten wir alle, um kurz in der Altstadt bzw. am Wochenmarkt zu bummeln. Danach stiegen wir hoch hinauf zur Schattenburg. Die Schattenburg wäre in der Vergangenheit fast abgerissen worden, hätte sich nicht ein Verein für den Erhalt der alten Gemäuer gefunden. Die Burg wirkt klein und trotzdem bot sie Schutz für die damalige mittelalterliche Bevölkerung mit ihren mehr als 3 m dicken Mauern. Besonderheit der Burg ist die heute historische Waffensammlung für ganz Österreich.

Höhepunkt der Burgbesichtigung galt jedoch unserem Mitglied Pepi Kinzner. Mit großem Schwert und den richtigen Schwurworten wurde Pepi Kinzner zum ersten Ritter Kematens ernannt. Er schwor vor allen Anwesenden, dem Volk auf immer und ewig zu dienen und vor Gefahren zu schützen. Ich glaube, ich darf zu Recht unseren lieben Pepi danken, der altes Kulturgut mit viel handwerklichem Geschick, das weit über die Grenzen Kematens hinaus bekannt ist, für die Gegenwart wieder funktionstüchtig macht. Seine Liebe zu den alten Getreidemühlen hat bereits die eine oder andere vergessene Mühle wieder aus dem Dornröschenschlaf auferweckt. Wahrlich ein großer Verdienst.

Am Nachmittag besichtigten wir die Staudengärtnerei Kopf in der Gemeinde Sulz. Kurzgefasst: Eine kleine Gärtnerei mit einer wahnsinnigen Auswahl an diversen Stauden, Gräsern, Blumenzwiebeln und Rosen. Die Besitzer Elke und Thomas Kopf betreiben die Gärtnerei im kontrolliert biologischen Anbau und sind bestrebt, die eigens gezüchteten bzw. vermehrten Pflanzen an die trockenen und heißen Sommer anzupassen. Denn Niederschlag in Sulz ist in manchem Frühjahr und Sommer rar. Ein Ausflug dorthin für alle Gartenfreunde ist sehr zu empfehlen.

Mit ein paar Pflanzen im Gepäck fahren wir dann wieder zurück nach Kematen.

Obfrau Theresa Spörr




Seidemann

Bunter Herbstbeginn  
im Blumenpark

- Schönste Bio-Astern & Bio-Chrysanthemen
- G'sunde „Wintamine“ – Grünkohl in Bio-Qualität
- Bio-Dünger für den Herbst, wir beraten Sie gern!
- Winterharte Pflücksalate für Hochbeet & Balkon
- Hübsche Herbst-Trios für Beet, Schalen, Grab & Balkon
- Wir sind jeden Sonntag für Sie da!

Mo-Sa 9-18 Uhr | So-Feiertag 10-16 Uhr | Michelfeld 7, Völs/Kematen  
www.blumenpark.at | Einfach Freund werden auf





Haben Sie eine Immobilie in **Kematen** zu verkaufen oder zu vermieten?

**Elmar Michael**  
s REAL Immobilienfachberater  
05 0100 - 263 96  
elmar.michael@sreal.at

www.sreal.at

BÜCHEREI KEMATEN

# Öffentliche Bücherei Kematen in Tirol



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie ihr vielleicht schon gesehen habt, verändern wir im Moment nach und nach das Bild der Bücherei nach außen. Unsere Mitarbeiterin Caroline Sermonet hat gemeinsam mit der 4B-Klasse der MS Kematen und einem Grafiker ein schönes neues Logo entwickelt, das wir jetzt nach und

nach in unseren Büchereialltag einstellen: Zu sehen ist es schon auf dem WebOpac, der Homepage und den Beschriftungen der Bücherei. Außerdem haben wir den Namen auf Buch und Spiel Kematen geändert, um darauf hinzuweisen, dass der Besuch einer Bücherei auch mit Freude

und Spaß verbunden ist. Einen großen Dank an alle Beteiligten, die mit Enthusiasmus an all dem gearbeitet haben und Gratulation an Caroline Sermonet, die den Lehrgang für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekare erfolgreich abgeschlossen hat.

Liebe Gemeindebürgerinnen - Liebe Gemeindebürger,

Was für ein Sommer ist das gewesen – jetzt fängt wieder an das Schulwesen!

Denken sie an den nächsten Schritt- halten sie stets sich und ihre Liebsten fit!

Packen sie aus Pullover und Jacke, sonst haben sie eine fiese Erkältung an der Backe.

Um rinnende Nasen, Halsschmerzen oder ständigen Hustenreiz zu vermeiden kommen sie zu uns damit sie nicht mehr darunter leiden.

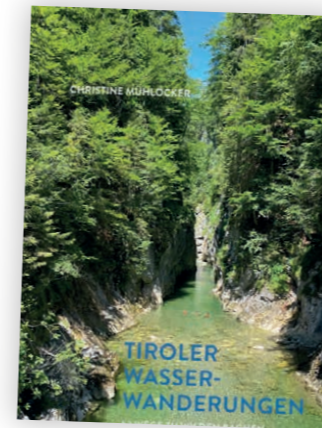
Gerne beraten wir sie, wie sie sich optimal auf den Herbst und die Winterzeit vorbereiten können und bedanken uns für ihr stetiges Vertrauen.

Ihr Team der Apotheke Kematen/Oberperfuss

Apotheke Kematen | Bahnhofstraße 5a | A-6175 Kematen  
Tel: +43 (0) 5232 3350 | info@apotheke-kematen.net | www.apotheke-kematen.net

**Apotheke  
KEMATEN**  
Gesundheit | Persönlich | Vertrauen

## Unsere Buchempfehlungen



### TIROLER WASSERWANDERUN- GEN: 52 WEGE ZU WILDEN BÄCHEN, STILLEN SEEN UND RAUSCHENDEN WASSERFÄLLEN

Ein wunderschöner Wanderführer entlang der Wasserwege Tirols.

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Mühlöcker, Christine  
Michael Wagner Verlag, Innsbruck, 2023



### HERR LÖWE TRÄGT HEUT' BUNT

Ein kunterbuntes Bilderbuch durch die Welt der Farben. Zum Vorlesen und auch zum Geschichtenerfinden.

Ab 4 Jahren  
Holtfreter, Nastja  
magellan, München, 2021



### ALLES VON MICHEL AUS LÖNNEBERGA

Klassische Geschichten vom Rabauken aus Lönneberga. Mit 6 h 27 min auch für eine lange Fahrt bestens geeignet.

Ungekürzt gelesen von Ursula Illert  
Kann über Tablett, Handy und Computer gehört werden.

Lindgren, Astrid  
E-Audio = Hörbuch, Onleihe Tirol  
Oetinger audio, 2021

### INFO

Das Team der Öffentlichen Bücherei Kematen in Tirol freut sich über Deinen/Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr  
Fr von 17:00 bis 19:00 Uhr

BÜCHEREI – WO DEINE  
TRÄUME WORTE FINDEN.

Manuela Wimmer und  
das Büchereiteam

Detaillierte Infos findet Ihr  
immer auf unserer Homepage  
[www.kematen.bvoe.at](http://www.kematen.bvoe.at)

## ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK

**THALER** GMBH  
KEMATEN ☎ 2312



ELEKTRO - INSTALLATIONEN  
EDV-VERNETZUNG, TELEFONANLAGEN,  
SAT-ANTENNENTECHNIK, ALARMANLAGEN,  
ZUTRITTSKONTROLLEN, USV-ANLAGEN  
fax 05232 / 2204 - e-mail: [elektro@thaler.at](mailto:elektro@thaler.at)



## Nächste Ausgabe

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER  
GEMEINDEZEITUNG ERSCHEINT  
MITTE DEZEMBER 2023.**

Interessante Artikel, Wissenswertes  
usw. über Kematerinnen und Kemater  
richten Sie bitte an die Redaktion der  
Gemeindezeitung.

Auch bei Werbeeinschaltungen  
beraten wir Sie gerne:  
Redaktion Gemeindezeitung  
Gemeindeamt Kematen,  
z. Hd. Mag. Ines Lirk  
Dorfplatz 1, 6175 Kematen  
Tel.: 05232/2300-20  
E-mail: [meldewesen@kematen.tirol.gv.at](mailto:meldewesen@kematen.tirol.gv.at)

### **IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:  
Gemeinde Kematen, Dorfplatz 1, 6175 Kematen  
[www.kematenintiro.at](http://www.kematenintiro.at)  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Amtsleiter Matthias Bachmann  
Konzept und Gestaltung: [motasdesign.com](http://motasdesign.com)

